

# Schulnachrichten von Ostern 1879 bis Ostern 1880.

## I. Lehrverfassung.

### A. Die absolvierten Unterrichtspensa.

#### Prima.

Ordinarius: Direktor Dr. Babucke.

Deutsch 3 St. — Litteraturgeschichte von Klopstock ab. — Lektüre: Lessings Nathan und Laokoon. Göthe's Iphigenie. Freie Vorträge und Disponierübungen. Ausgewählte Stücke aus Hiecke's Lesebuch. Alle 4 Wochen 1 Aufsatz. Hävernick.

Latein 8 St. — Lektüre: 1ste Hälfte der Horaz. Oden. u. Sat. II, 6. Cic. Tusculan. lib. I und V. Tacitus Annal. I u. II. (mit Auswahl.) — Gelernt 4 Horaz. Oden. — Repetition und weitere Ausführung einzelner Kapitel aus der latein. Grammatik. — Sprechübungen. — Privatlektüre Quintil. lib. X. — Alle 4 Wochen 1 Aufsatz, 2 Exercitien und 1 Extemporale. Babucke.

Griechisch 6 St. — Lektüre: Soph. Ajax, aus dem das erste Stasimon gelernt ist. Thucyd. I. VI, 1—93; privatim Herodot. I. VII. — Eingehende Repetition der Grammatik, dazu mündliche Uebersetzungen aus Böhme. — 14 täglich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. 4 St. Köhler. Hom. II. I, VI—XII. II—V. privatim. 2 St. Battermann.

Französisch 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Reetzke's Lectures Choiesies II. Voltaire's Siècle de Louis XIV, im Auszug von Seidl. (Les arts et les sciences.) Racine, Iphigénie en Aulide, im Auszuge. — Grammatische Repetitionen, freies mündl. Uebersetzen. Hauptdata der französ. Litteraturgeschichte. — 14 täglich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Englisch, fakultativ 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Macaulay's History of England. Vol. I. Shakespeare's Merchant of Venice. — Schriftliches und mündl. Uebersetzen zur Einübung der Syntax. — Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Im Sommer: Kirchengesch. I. Teil. Im Winter: Erklärung der Augustana. Das Wichtigste von den kirchlichen Unterscheidungslehren. Hävernick.

Hebräisch, facultativ 2 St. — Abschluss der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. — Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Pentateuch. Leichtere Psalmen. Hävernick.

Geschichte 2 St. — Geschichte der neueren Zeit. Repetition der mittleren Geschichte. Armstedt.

Geographie 1 St. — Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Armstedt.

Mathematik 4 St. — Stereometrie 2 St. Arithmetische und geometrische Progressionen nebst Anwendungen auf Zinseszinsen und Rentenrechnung, Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Heis §§. 77—85. 2 St. — Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. Berkenbusch.

Physik 2 St. — Mechanik und Optik. Berkenbusch.

## Gymnasial-Secunda.

### Ordinarius: Prorektor Battermann.

Deutsch 2 St. — Mittelhochdeutsche Lektüre: Gudrun. — Schillers Wilhelm Tell u. Wallenstein, Abschnitte aus der Geschichte des 30jähr. Krieges. — Uebungen im freien Vortrage. Disponierübungen. Erklärung und Memorieren des Kanons. — Alle 4 Wochen 1 Aufsatz. Köhler.

Latein 10 St. — Lektüre: Livius I und II. — Cicero Catilinar. Reden. — Vergil. Aen. VII—X. — XI und XII privatim. Gelernt ca. 200 Verse. Grammatik: Eingehendere Behandlung der Syntax. — Vierteljährlich 1 Aufsatz der Ha. Wöchentlich 1 Exercitium oder Extemporale. Battermann.

Griechisch 6 St. — Lektüre: Herod. VI u. VII (mit Auswahl). — Repetition der Verba anomala. Die 2te Hälfte der Kochschen Syntax mit Ausschluss des minder Gewöhnlichen. — 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. 4 St. Babucke. — Hom. Od. VI—XII. Privatim I, 88—V, 42. Gelernt ca. 200 Verse. 2 St. Battermann.

Französisch 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Reetzke's Lectures Choiesies II., inclus. „Le Village“ von Oct. Feuillet. — Repetition der Formenlehre, Erweiterung der Syntax, mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen. — 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Englisch, fakultativ 2 St. — Einführung in die Aussprache, Formenlehre, Syntax und Lektüre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen. — Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Reformationsgeschichte. — Repetition der Apostelgeschichte. Galater- und Epheserbrief mit Auswahl im Grundtext gelesen und erklärt. Hävernick.

Hebräisch, fakultativ 2 St. — Einübung der regelmässigen Formenlehre. — Exercitien und Extemporalien. Hävernick.

Geschichte 2 St. — Römische Geschichte. Repetition des Tertianerpensums. Armstedt.

Geographie 1 St. — Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Armstedt.

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Kambly's Elementarmathematik I—VII. Planimetrische Constructionsaufgaben. 2 St. — Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. 2 St. — Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. Berkenbusch.

Physik 1 St. — Die wichtigsten chemischen Elemente nach ihren Eigenschaften und ihrem Vorkommen; Gesetze der chemischen Verbindungen. Berkenbusch.

## Real-Secunda.

### Ordinarius: Oberlehrer Hävernick.

Deutsch 3 St. — Freie Vorträge. Disponierübungen. Memorieren und Erklärung der Gedichte des Kanons für II. Lektüre nach Hopf und Paulsiek für II. — Schillers Wallenstein. Abschnitte aus der Geschichte des 30jähr. Krieges. — 4 wöchentlich 1 Aufsatz. Battermann.

Latein 4 St. — Caesar bell. Gall. I. Ovid. Met. III, 1—100. Eingehende Repetition der Tempus- und Moduslehre. — 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Hävernick.

Französisch 4 St. — Lektüre: Voltaire Histoire de Charles XII. I, II und III. (teilweise.) — Repetition des Pensums der R.-III. Eingehendere Behandlung der Syntax. — Sprechübungen und Diktate. — 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schimmeyer.

Englisch 4 St. — Lektüre: Auswahl aus Lüdeckings Engl. Lesebuch II. Macaulay's State of England in 1685 (aus History of England. I. 3.). — 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Repetition der Apostelgeschichte. Kurze Uebersicht der Kirchengeschichte bis Innocenz III. Das Wichtigste von den kirchlichen Unterscheidungslehren. Die Kirchenlieder des Kanons. Hävernick.

Geschichte 2 St. — Griechische und Römische Geschichte. Kurze Repetition des Tertianerpensums. Battermann.

Geographie 2 St. — Die 4 aussereuropäischen Weltteile. Repetition Europa's. Battermann.

Mathematik 5 St. — Planimetrie nach Kambly Absch. V—VII. Trigonometrie. 2 St. — Arithmetik: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. 2 St. — Kaufmännisches Rechnen. 1 St. — 4 wöchentlich 1 Uebungsarbeit. Weigel.

Naturwissenschaften 3 St. — Durchnahme des gesamten Schulpensums der Physik. Berkenbusch.

### Gymnasial-Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Köhler.

Deutsch 2 St. — Lektüre nach Hopf und Paulsiek, Leseb. für III. Erklären und Memorieren der Gedichte des Kanons. Grammatik im Anschluss an Lektüre und Aufsätze. — 4 wöchentlich 1 Aufsatz. Hävernich.

Latein 9 St. — Lektüre: Caes. B. G. III—V. Ovid nach Sterns Anthologie. — Mündliches Uebersetzen aus Ostermann. — Memorierübungen. — Erweiterung der Moduslehre; Lehre vom Gebrauch der Nomina und Substantiva § 202—246 incl. — Prosodie und Metrik nach Ellendt-Seyfferts Grammatik. — Versübungen; gelernt wurden ca. 100 Verse. — Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Köhler.

Griechisch 6 St. — Hom. Od. I, halb. Xenoph. Anab. lib. III, med.—lib. IV, 4. Repetition und Abschluss der Formenlehre. Wichtige syntaktische Regeln. Mündl. Uebersetzen aus dem Deutschen im Anschluss an die Lektüre. — Memoriert aus dem gelesenen Pensum der Odyssee ca. 100 Verse. — 14 tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien aus den Vokabeln und Phrasen der Lektüre in Verbindung mit dem grammatischen Pensum. Dieckmann.

Französisch 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Reetzke's Lectures Choiesies I. — Repetition der Verbes irréguliers und eingehende Behandlung der wichtigsten Regeln der Syntax. — 14 tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Lektüre des Lucas-Evangeliums mit Berücksichtigung der übrigen Synoptiker. — Apostelgeschichte. Die Kirchenlieder des Kanons. Hävernich.

Geschichte 2 St. — Geschichte der neueren Zeit von 1550—1763. Von da an in einer Uebersicht. Babucke.

Geographie 1 St. — Geographie Deutschlands. Babucke.

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Kambly, Abschnitt III und IV, Repetition von I und II. 2 St. — Arithmetik: Operationen der zweiten Stufe im Anschluss an die Aufgabensammlung von Heis. 2 St. Berkenbusch.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Bestimmen von Phanerogamen mit besonderer Berücksichtigung der unterscheidenden Familiencharaktere. — Im Winter: Arthropoda. Weigel.

### Gymnasial-Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Dieckmann.

Deutsch 2 St. — Lesen und Erklären von poetischen und prosaischen Stücken aus dem Lesebuch. Uebungen im Disponieren. Referate über das Gelesene und Anfänge freien Vortrags. Uebungen im Deklamieren. Grammat. Uebungen im Anschluss an die Lektüre. Memorieren und Erklären der Gedichte des Kanons. — 3 wöchentlich ein kleiner Aufsatz. Armstedt.

Latein 9 St. — Lektüre: Caes. d. bell. Gall. III und IV init. Repetition des grammat. Pensums der IV. Moduslehre. (§ 247—342.) Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. — Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien aus den Vokabeln und Phrasen der Lektüre in Verbindung mit dem grammat. Pensum. Dieckmann.



Griechisch 7 St. — Attische Formenlehre bis zu den Verben auf  $\mu$  (excl.). Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch, später aus Lattmanns Lesebuch. — 14 tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Köhler.

Französisch 2 St. — Verbes irréguliers. Plötz Schulgrammatik II Lekt. 1—23. Summarische Behandlung der Regeln über den Subjonctif und das Part. passé. Lekt. 50—57. — 14 tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schimmeyer.

Religion 2 St. — Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina. Repetition des Katechismus mit Sprüchen. Kirchenlieder des Kanons. Notholz.

Geschichte 2 St. — Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1555. Armstedt.

Geographie 1 St. — Geographie von Europa mit Ausschluss Deutschlands. Armstedt.

Mathematik 3 St. — Planimetrie nach Kambly, Abschnitt I und II. Arithmetik: Operationen der ersten Stufe im Anschluss an die Aufgabensammlung von Heis. — Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. Berkenbusch.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Bestimmen von Phanerogamen mit Berücksichtigung der wichtigsten natürlichen Familien. Im Winter: Amphibien, Reptilien, Fische, Mollusken, Echinodermata und Coelenterata. Weigel.

### Real-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Habersang.

Deutsch 3 St. — Lesen und Erklären von poetischen und prosaischen Stücken des Lesebuchs. Referate über das Gelesene als Anfänge des freien Vortrags. Grammatische Uebungen im Anschluss an das Gelesene. Memorieren und Erklären der Gedichte des Kanons für IIIa. — 4 wöchentl. 1 Aufsatz. Habersang.

Latein 5 St. — Lektüre von Caes. d. bell. Gall. VI, 7—VII, 7. Kurze Repetition des grammat. Pensums der IV und der wichtigsten Regeln der Moduslehre. — Lehre vom Gebrauch der Nomina und Tempuslehre. § 202—246 mit Ausschluss der unregelmässigen und seltneren Erscheinungen. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen. — 14 tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien aus den Vokabeln und Phrasen der Lektüre in Verbindung mit dem grammatischen Pensum. Dieckmann.

Französisch 4 St. — Verbes irréguliers. Plötz Schulgrammatik II, Lekt. 1—34, u. Lekt. 50—57 durchgenommen. — Lektüre: Plötz Chrestomathie. — Sprechübungen. Französische Diktate. — 14 tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schimmeyer.

Englisch 4 St. — Einführung in die Aussprache, Formenlehre, Elemente der Syntax und Lektüre. Memorieren kleinerer prosaischer und poetischer Stücke. Uebungen im freien mündl. und schriftl. Uebersetzen. Lektüre für die Ober-Abteilung: Ludecking, Engl. Lesebuch I, mit Auswahl. — 14 tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina. Repetition des Katechismus mit Sprüchen. Kirchenlieder des Kanons. Notholz.

Geschichte 2 St. — Geschichte der neueren Zeit von 1555 an. Dieckmann.

Geographie 2 St. — Geographie von Deutschland. Dieckmann.

Mathematik und Rechnen 5 St. — Planimetrie bis zur Aehnlichkeit der Dreiecke (Kambly, Abschn. I—V excl.). 2 St. — Arithmetik nach Heis, Aufgaben-Sammlung, § 1—29. 2 St. — Kaufmännisches Rechnen. 1 St. — 14 tägig 1 Arbeit. Weigel.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Bestimmen von Pflanzen, Pflanzen-Anatomie und Physiologie. Im Winter: Arthropoda. Weigel.

### Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Armstedt.

Deutsch 3 St. — Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch. Wiedererzählen des Gelesenen. Uebungen im Disponieren. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze. Interpunktionslehre. — Memorieren und Erklären der Gedichte des Kanons. — 14 tägig 1 Arbeit. Armstedt.

Latein 9 St. — Repetition der Formenlehre. Durchnehmen der Kasuslehre. Mündliches Uebersetzen aus dem Übungsbuch. Lektüre aus Wellers kleinem Livius. — Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Armstedt.

Französisch 4 St. — Repetition von Plötz Elementar-Grammatik. Lekt. 1—60. Die regelmässige Konjugation und Plötz Elementar-Grammatik zu Ende. — 14 tällig abwechselnd Exercitien u. Extemporalien. Schimmeyer.

Religion 2 St. — Katechismus-Unterricht über das 1. bis 3. Hauptstück. Erläuterungen über Entstehung der Bibel, des Katechismus, des Gesangbuches. Das 4. und 5. Hauptstück, die 5 Kirchenlieder des Kanons und ausgewählte Sprüche wurden gelernt. Notholz.

Geschichte 2 St. — Griechische und römische Geschichte. Schimmeyer.

Geographie 2 St. — Die physische Geographie in einer allgemeinen Uebersicht. — Die 4 ausser-europäischen Erdteile. Schimmeyer.

Rechnen und Mathematik 4 St. — Verhältnisrechnungen mit Anwendung auf das bürgerliche Leben. Dezimalbrüche. — 14 tällig 1 Arbeit. Notholz.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Einübung der Terminologie und Pflanzenbestimmen (nach dem Linnéschen System). Im Winter: Säugetiere und Vögel. Weigel.

### Quinta.

#### Ordinarius: Gymnasiallehrer Notholz.

Deutsch 3 St. — 40 Lesestücke aus Hopf und Paulsiek wurden gelesen, die Gedichte des Kanons wurden gelernt. Grammatisches: Die Wortarten und ihre Flexion. Der einfach erweiterte Satz. — Wöchentlich 1 Diktat. Notholz.

Latein 9 St. — Erweiterung des Pensums von Sexta. Unregelmässige Deklination und Konjugation. Anfangsregeln der Syntax. Vokabellernen und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus Ostermann. — Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Notholz.

Französisch 4 St. — Plötz Elementar-Grammatik Lekt. 1—60. Einübung der regelmässigen Konjugation. — 14 tällig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schimmeyer.

Religion 2 St. — Bibl. Geschichten des N. T. Gelernt wurden das 2. u. 3. Hauptstück, 5 Kirchenlieder des Kanons, Bibelsprüche. Notholz.

Geographie 2 St. — Wiederholung des Pensums für Sexta und die vier ausser-europäischen Erdteile. Schwerdtmann.

Rechnen 3 St. — Einfache Verhältnisrechnungen. Bruchrechnung, Anfang der Dezimalbrüche. Kopfrechnen. — 14 tällig 1 Arbeit. Weigel.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen nebst Einübung der Terminologie. Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln der Schulsammlung. Weigel.

### Sexta.

#### Ordinarius: Subkonrektor Schwerdtmann.

Deutsch 3 St. — Lesen verschiedener Stücke aus Hopf und Paulsiek, orthographische Uebungen, Deklination der Substantiva, Adjektiva und Pronomina. Die 12 Gedichte des Kanons wurden gelernt. — Wöchentlich 1 Diktat. Schwerdtmann.

Latein 10 St. — Einübung der regelmässigen Deklinationen und Konjugationen bis § 96 incl. — Uebungsstücke aus Ostermann wurden übersetzt, Vokabeln gelernt. — Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schwerdtmann.

Religion 2 St. — Biblische Geschichte des A. T. — Gelernt wurden das 1. Hauptstück, die 5 Kirchenlieder des Kanons, Bibelsprüche. Schwerdtmann.

Geographie 3 St. — Die Grundlehren der Geographie. Heimatskunde. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Schwerdtmann.

Rechnen 5 St. — Wiederholung der 4 Spezies mit unbenannten ganzen Zahlen. Einübung der wichtigsten Masse, Münzen und Gewichte. Die 4 Spezies mit benannten ganzen Zahlen. Zeitrechnung. Zerlegung der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfaktoren. Einige Aufgaben aus der Regel de tri. — 14tägig 1 Arbeit. Neuhauss.

---

Der Zeichenunterricht wurde von dem Zeichenlehrer Herrn Maler Hoffmann in je 2 wöchentlichen Stunden, die Klassen VI—IV, RIII und RII umfassend, erteilt. (VI Gradlinige Figuren nach Vorzeichnung an der Wandtafel. V Krummlinige Figuren desgl. IV Elementar-Ornamente nach Vorlagen. RIII Nach Vorlagen Ornamente mit Kreide, Köpfe etc. auf Tonpapier mit zweierlei Kreide. Anfänge der Perspektive. RII Ornamente und Köpfe wie in RIII. Zeichnen nach der Natur [Würfel, Kegel, Kugel etc.]. Weitere Entwicklung der Perspektive.)

Den Gesangunterricht erteilte Herr Geissmann. In VI 1 St. wurden Vorübungen vorgenommen und einstimmige Lieder und Choräle geübt. In V 1 St. wurden die Vorübungen fortgesetzt und zweistimmige Lieder und Choräle geübt. Im gemischten Chor 4 St. wurden Chöre und Volkslieder eingeübt.

Den Turnunterricht erteilte Herr Teubener. Geturnt wurde, soweit es die Witterung des vergangenen Sommers zuließ, in 2 Abteilungen VI—IV und III—I, in wöchentlich je 2 Stunden. Leider ist eine ausgedehntere Benutzung des Bornemannschen Saales für das Winterturnen diesmal durch Rücksichten auf den Etat des Gymnasiums verhindert worden. Die Herstellung einer Turnhalle bleibt nach wie vor für unser Gymnasium ein dringendes Bedürfnis.

Den Schreibunterricht erteilte in VI 3 St. oblig. Herr Kantor Neuhauss, in V 1 St. oblig. Herr Notholz. Die IV wurde von demselben im letzten Quartal des Schuljahres in 1 wöchentl. oblig. Stunde in der griechischen Schrift unterrichtet.





**C. Allgemeiner Lehrplan nach wöchentlichen Unterrichtsstunden.**

	I.	G. II.	G. IIIa.	G. IIIb.	R. II.	R. III.	IV.	V.	VI.
Deutsch	3	2	2	2	3	3	3	3	3
Latein	8	10	9	9	4	5	9	9	10
Griechisch	6	6	6	7					
Französisch	2	2	2	2	4	4	4	4	
Englisch	2 fak.	2 fak.			4	4			
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Hebräisch	2 fak.	2 fak.							
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2		
Geographie	1	1	1	1	2	2	2	2	3
Mathematik und Rechnen.	4	4	4	3	5	5	4	3	5
Physik und Naturgeschichte	2	1	2	2	3	2	2	2	
Zeichnen					2	2	2	2	2
Schreiben							1 griech. im letz. Quart.	1	3
Gesang	4 fak.							1 fak.	1 fak.
Turnen	2						2		

**D. a. Themata zum Abiturienten-Examen.**

Michaelis 1879.

Deutsch. Weshalb war der Kampf des Heidentums mit dem Christentum im römischen Reiche unvermeidlich?

Latein. Aufsatz: Alcibiades patriae et proditor et servator. Ausserdem ein lat. Extemporale.

Mathematik. 1. Planim. Aufg. In und um einen Kreis vom Radius 12' sind reguläre Sechsecke beschrieben. Wie gross ist der Unterschied der Flächeninhalte? — 2. Arithm. Aufg. Zu welchem Zinsfuss müssen 9200 Tlr. ausgeliehen werden, um mit den Zinseszinsen in 15 Jahren zu demselben Betrage anzuwachsen, wie 15125 Tlr. zu 3% in 12 Jahren? — 3. Trigon. Aufg. Von einem Dreieck sind gegeben  $a = 6'$ ,  $b^2 + c^2 = 208 \square'$  und  $\alpha = 26^\circ 23' 3,6''$ . Wie gross sind  $b$ ,  $c$  und  $\beta$ ? — 4. Stereom. Aufg. Die Radien der beiden Grundkreise eines abgestumpften geraden Kegels sind 4' und 3'; die Höhe des Kegelstumpfes beträgt 6'. Wie gross ist die Gesamtoberfläche und das Volumen des Kegelstumpfes?



Ostern 1880.

Deutsch. Wodurch erlangte Frankreich seit dem dreissigjährigen Kriege sein politisches Uebergewicht in Europa?

Latein. Aufs.: De C. Marii vita et moribus. — Ausserdem ein latein. Extemporale.

Mathematik. 1. Planim. Aufg. Die drei Seiten eines Dreiecks seien  $a = 29'$ ,  $b = 25'$  und  $c = 36'$ . Wie gross ist der Flächeninhalt des Dreiecks und wie gross ist der Radius des ihm eingeschriebenen Kreises? — 2. Arithm. Aufg. Ein Vater hinterlässt seinen 6 Kindern ein Vermögen von 18000 Tlr., welches auf Zinseszinsen zu 5% angelegt ist. Nachdem zur Bestreitung der Erziehungskosten 8 Jahre hindurch am Ende eines jeden Jahres 1200 Tlr. davon entnommen sind, wird der Rest des Vermögens gleichmässig unter die 6 Kinder verteilt. Wieviel erhält jedes Kind? — 3. Trigon. Aufg. Von einem Dreieck ist eine Seite,  $a = 424'$ , die zugehörige Höhe,  $h = 84'$ , und die Summe der beiden anderen Seiten,  $b + c = 528'$ , gegeben. Wie gross sind diese Seiten und wie gross die Winkel des Dreiecks? — 4. Stereom. Aufg. Die Höhe eines regulären Tetraeders sei 7,4 m. Wie gross ist das Volumen und die Oberfläche des Tetraeders?

**b. Aufgaben für die Abgangs-Prüfung der Real-Sekundaner.**

Ostern 1880.

Deutsch. Warum dürfen wir uns mit einem gewissen Stolz Deutsche nennen?

Mathematik. 1. In einem Dreieck ist die eine Seite 70,143 m, der ihr gegenüberliegende Winkel =  $124^{\circ} 22' 25''$  und die Differenz der beiden andern Seiten = 27,1652 m. Es sollen die Winkel und Seiten des Dreiecks berechnet werden. — 2. Ein Behälter kann durch zwei Röhren geleert, durch eine dritte gefüllt werden. Werden am leeren Behälter alle 3 Röhren zugleich geöffnet, so wird er in 1 Stunde und 36 Minuten gefüllt. Werden am leeren Behälter nur die 3te und 1ste Röhre geöffnet, die erste aber 4 Minuten später als die dritte, so wird er in 20 Minuten nach Oeffnung der 3ten Röhre gefüllt. Werden nur die 3te und 2te Röhre geöffnet, die 2te aber 7 Minuten später als die 3te, so wird er in 15 Minuten nach Oeffnung der dritten Röhre gefüllt. In wie viel Minuten wird der leere Behälter durch die 3te Röhre allein gefüllt, der volle Behälter durch jede einzelne der ersten Röhren geleert? — 3. A hat 125 Liter Wein à 2  $\mathcal{M}$ , B hat 100 Liter Wein à 1,50  $\mathcal{M}$ , C eine Quantität Wein à 1,20  $\mathcal{M}$ ; A und B mischen ihren Wein und nehmen von den Weinen des C noch so viel hinzu, dass ihnen ein Liter Mischung auf 1,60  $\mathcal{M}$  kommt. Dann verkaufen sie die Mischung à Liter 1,70  $\mathcal{M}$ . Wieviel Wein hat C hergegeben und wieviel gewinnt jeder? — 4. Einen Kreis zu ziehen, welcher den einen Schenkel eines gegebenen Winkels berührt, durch einen auf der Halbierungslinie des Winkels gegebenen Punkt geht und dessen Mittelpunkt auf dem andern Schenkel liegt.

Ausserdem ein französisches, englisches und lateinisches Extemporale.

**II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde von allgemeinerem Interesse.**

Reg.-Verf. 25. März 1879. Nr. 1143. Auf den Bericht des Direktors, die Teilung der Quarta betr., wird rescribiert, dass derselbe unmittelbar nach Ostern 1879 über die Frequenz der Quarta zu berichten habe, worauf die Trennung der Klasse nach ihrer finanziellen Tragweite weiter zur Erwägung gelangen solle. (Das Erstere ist von Seiten des Unterzeichneten geschehen.)

Reg.-Verf. 8. April. Nr. 1316. Nach einer Verfügung des Reichskanzlers ist die höhere Bürgerschule des Adolfinums unter die Zahl derjenigen Anstalten aufgenommen, welche ihren die Reife für Ober-Sekunda nachweisenden Schülern gültige Befähigungszeugnisse für den einjährig-freiwilligen Dienst auszustellen berechtigt sind.

### III. Chronik der Anstalt.

Zu Ostern 1879 wurde Herr Dr. Schimmeyer aus Königsberg i. Pr. als cand. prob. in der Stellung eines wissenschaftlichen Hilfslehrers unsrer Schule überwiesen. — Anderweitige Veränderungen im Lehrerkollegium haben nicht stattgefunden.

Die Heizungsrichtungen des Schulgebäudes sind im Laufe des vergangenen Winters derart verbessert worden, dass die Erwärmung der Klassenräume jetzt als eine allen billigen Ansprüchen genügende bezeichnet werden kann. Es sind daher die zahlreichen Unterbrechungen des Unterrichts, die im vorigen Winter stattfanden, diesmal vermindert worden. Leider hat der Unterricht jedoch anderweitige häufige Störungen erfahren. Es mussten ihren Unterricht aussetzen der Unterzeichnete 4 Tage (2 im Juni, veranlasst durch Familienverhältnisse, 1 im Juli desgl., 1 im Febr. wegen Krankheit); Prorektor Battermann 17 Tage (3 im Mai, 5 im Nov., 1 im Jan., 1 im Febr. wegen Krankheit, 1 Woche vor den Sommerferien Badeurlaub); Oberlehrer Hävernick 8 Tage (3 im April, 2 im Mai, 3 im Januar wegen Krankheit); Dr. Köhler 2 Tage (im Oktober, veranlasst durch Familienverhältnisse); Dr. Dieckmann 6½ Tag (2½ im Mai, 4 im Sept. wegen Krankheit); Weigel 14 Tage (13 im Mai wegen einer militärischen Dienstleistung, 1 im Nov. wegen Krankheit); Subkonrektor Schwerdtmann 1 Tag (im Dezember, veranlasst durch Familienverhältnisse); Zeichenlehrer Hoffmann 2 Tage (im Dezember wegen Krankheit); Hilfslehrer Neuhauss 2 Tage (1 im Nov., 1 im Jan. wegen Krankheit). — Am 11ten Juni 1879 fiel zur Feier der goldenen Hochzeit Sr. Majestät des Kaisers die Schule aus. — Der Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten fiel diesmal in die Sommerferien. — Am 2ten September fand eine öffentliche Schulfeier in der Aula statt. Die Festrede hielt Herr Oberl. Hävernick. Es deklamierten der G. II Kuhlmann, der R. III Hartmann und der VI Wagener. Am Nachmittage fand auf dem Spielplatze des Gymnasiums ein Preis- und Wett-Turnen statt, in dem sich nach dem Urteil ihrer Mitschüler der G. II Wagener und der V Heitkemper als die besten Turner der Schule bewährten. — Im Laufe des Sommers machten die einzelnen Klassen mit ihren Ordinarien nach gewohnter Weise einen Ausflug auf je einen bis zwei Tage. — Am 13ten März fand in der Aula eine von den Schülern des Gymnasiums unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Geissmann veranstaltete Abendunterhaltung statt. — Im Januar inspizierte Herr Konsistorialrat Dr. Reiche in seiner Eigenschaft als Landessuperintendent den Religionsunterricht des Adolfinums. — Am 19ten Dezember fanden in der Aula öffentliche Unterrichtsstunden, und zwar von I—IV in der Mathematik, in der R. II und R. III im Englischen statt. — Am 26sten September und 12ten März fanden Abiturienten-Examina statt. — Am 13ten März wurde mit den 2jährigen Schülern der R. II die erste Abgangs-Prüfung in unserer höheren Bürgerschule gehalten.

### IV. Statistische Nachrichten.

#### Frequenz des Adolfinums.

##### a. Im Anfange des Sommer-Semesters.

	I.	G. II.	R. II.	G. IIIa.	G. IIIb.	R. III.	IV.	V.	VI.
	15.	18.	25.	18.	27.	29.	52.	51.	35. = Sa. 270.
darunter neu aufgenommen	2.	1.	1.	1.	5.	1.	3.	4.	20. = Sa. 38.

##### b. Im Anfange des Winter-Semesters.

	16.	18.	24.	16.	27.	25.	50.	49.	34. = Sa. 259.
darunter neu aufgenommen	2.	3.	—.	—.	—.	—.	1.	2.	1. = Sa. 9.

#### Es gingen ab am Schlusse des vorigen Schuljahres:

G. IIa. M. Zahn mit I. Zeugn. (Kaufm.) G. IIa. Meyer. (Forstfach.) R. III. Ph. Köppen. (Gymnas. Minden.)  
 R. III. A. Senne. (Unbest.) V. G. Schlifter. (Unbest.) G. IIa. H. Althaus. (Landw.) R. IIb. L. Beissner.  
 (Unbest.) IV. K. Kettelhake mit III. Zeugn. (Lackierer.) IV. B. Sturzkopf mit III. Zeugn. (Landw. Schule

in Hildesheim.) IV. O. Allershausen mit III. Zeugn. (Kadettenhaus Plön.) R. IIIb. R. Böhmer. (Unteroffizierschule Weilburg.) R. IIb. L. Krüger mit R. IIa. Zeugn. (Buchhändl.) R. IIb. H. Schwiering mit R. IIa. Zeugn. (Zeichenl.) R. IIb. H. Wöbking. (Landw.) Die I. R. von Campe, B. Richard, H. Nöldeke, H. Reiche, H. Sprenger, A. Grevemeyer, A. Engel, W. Waltemath zur Universität. — R. IIIa. O. Waltemath. (Landw.) Die Seminaristen D. Garberding, C. Möller, A. Grimme, H. Behling. IV. G. Brinke. (Schneider.) IV. T. Ahrens. (Kaufm.) IV. H. Hesterberg. (Kaufm.) IV. G. Severit. (Höhere Bürgerschule Otterndorf.) R. IIIa. Th. Kiel. (Kaufm.) IV. M. Kampermann. (Unbest.) R. IIIa. H. Wackerhagen. (Unbest.) IV. R. Rinne. (Unbest.) IV. A. Witte. (Unbest.) G. IIIa. E. Gössling mit II. Zeugn. (Gymnas. in Berlin.) G. IIa. W. Teudt. (Unbest.) IV. H. Schütte. (Maler.) G. IIIb. R. Wahrenndorf. (Andraenum in Hildesheim.) R. IIIa. H. Dedeke. (Preuss. Präpar.-Anstalt.) V. G. Zaretsky. (Höh. Bürgersch. Stadthagen.)

Es gingen ab im Sommer 1879:

R. IIIa. W. v. Dörnberg. (Privatunterricht.) G. IIb. W. Schulver. (Gymn. Lemgo.) R. IIa. E. Volmer. (Apotheker.) IV. G. Wall. (Gymnas. Freiburg.) G. IIIa. O. Zaretski. (Unbest.) V. K. Rinne. (Unbest.) VI. A. Bargheer. (Hies. Bürgerschule.) IV. K. Lange. (Unbest.) V. Ph. Brandorff. (wegen Auswanderung nach Amerika.) V. K. Heye. (Gymn. Bremen.) I. Ph. v. Baumbach. (Zur Universität.) VI. H. Köppen. (Unbest.) R. IIIb. A. Hugo. (Jäger.) R. IIIb. O. Fuhr. (Unbest.)

Es gingen ab im Winter 1879/80:

V. H. Deichmann. (Unbest.) G. IIIa. O. Knoop. (Kaufm.) G. IIa. M. Braun. (Studium der Chemie.) R. IIIb. K. Nolting. (Unbest.) IV. F. Krüger. (Uhrmacher.) G. IIb. O. Krönig mit G. IIa. Zeugn. (Apotheker.)

Leider mussten 4 von diesen Schülern wegen schwerer Vergehungen gegen die Schulordnung von der Anstalt entfernt werden.

Zum Abiturienten-Examen Michaelis 1879 hatte sich 1 Primaner gemeldet, welcher die Prüfung bestand.

Namen.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Alter.	Konfession.	Schüler des Gymnasiums.	Gewählter Beruf.
38. Philipp v. Baumbach.	Kurf. Hessischer Kammerdirektor. †	18 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> .	luth.	7 Jahre.	Jura.

Zum Abiturienten-Examen Ostern 1880 hatten sich 8 Primaner gemeldet. Einer davon trat nach der schriftlichen Prüfung auf Anraten der Prüfungs-Commission zurück. Es bestanden das Examen:

39. Georg Berkenbusch.	Oberlehrer in Bückeberg.	18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	luth.	9 Jahre.	Klassische Philologie.
40. Gottfried Flügge.	Seminardirektor in Bückeberg.	18.	luth.	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Jahre.	Jura.
41. Otto von Düring.	Oberstlieutenant. †	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	luth.	10 Jahre.	Forstfach.
42. Fritz Schmedes.	Klosterreceptor. †	21 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	luth.	7 Jahre.	Theologie.
43. Otto Tielking.	Gastwirt in Stadthagen.	20.	luth.	5 Jahre.	Theologie.
44. Karl Jörning.	Tischlermeister. †	21.	luth.	11 Jahre.	Medizin.
45. Karl Harmening.	Lohgerber in Stadthagen.	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	luth.	5 Jahre.	Unbestimmt.



Georg Berkenbusch und Gottfried Flügge wurden wegen ihres stets tadellosen Betragens und ihrer guten Schulleistungen, sowie wegen des guten Ausfalls der schriftlichen Prüfung vom mündlichen Examen dispensiert.

Zur ersten Abgangsprüfung in der höheren Bürgerschule Ostern 1880 hatten sich 3 Sekundaner gemeldet. Einer davon, H. Rinne, welchem die Prüfungs-Kommission schon vor dem Beginn der schriftlichen Prüfung von derselben abgeraten hatte, trat auf Beschluss der Kommission nach dem schriftlichen Examen zurück; desgl. noch ein anderer Sekundaner. Es bestand die Prüfung mit dem Prädikat genügend:

Namen.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Alter.	Konfession.	Schüler des Adolfiniums.	Gewählter Beruf.
1. Hugo Cabolet.	Gutsbesitzer in Bückeberg.	16 $\frac{1}{2}$	kathol.	2 $\frac{1}{2}$ Jahre.	Er will auf einer Realschule I. O. seine Studien vollenden.

### V. Vermehrung der Lehrmittel.

a. Die **Lehrer-Bibliothek** erhielt geschenkt von der Buchhandlung Frommhold in Bückeberg Lübke Geschichte der Plastik. 1871., von dem wissenschaftlichen Lesezirkel (Vorstand Direktor Babucke, Kanzleirat v. Strauss, Major Woltmann) 6 Bdd., von dem Direktor Dr. Babucke Mushackes Schulkalender 1866—1879. Auch aus eigenen Mitteln wurde die Bibliothek vermehrt.

b. Die **Klassen-Bibliotheken** sind in dem vergangenen Schuljahre nicht unwesentlich vermehrt worden, der Gesamtbestand hat sich von 599 Bdd. auf 645 Bdd. gehoben.

c. Die **Schulbüchersammlung** (bibl. pauperum) vermehrte sich von 138 Bdd. bis auf 160 Bdd., die Benutzung steigerte sich von 57 Bdd. bis auf 77 Bdd. — Es schenkte dieser Sammlung der Primaner Graf Grote eine grössere Anzahl von zum Teil wertvollen Schulbüchern. (15 Bdd.)

d. Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** erhielten viele und wertvolle Geschenke. Es schenkten Herr Verwalter Rodemann — Heessen 1 Fischotter, 1 grauen Reiher, 1 Gesellschaftskrähe, der V. Meyer 1 Hühnerhabicht, der Museumbesitzer Herr Platow 1 Kieselschwamm (*Euplectella aspergillum*), 1 Einsiedlerkrebs (*Pagurus Bernhardus*) in 1 Wellhorn (*Buccinum undatum*), 1 Seeigel (*Echinus esculentus*), 1 fliegenden Fisch (*Exocoetus exsiliens*), Herr L. Schwerdtmann in Baltimore, ein früherer Schüler unserer Anstalt, 1 Delphinschädel, 1 Glas mit amerikanischen Schlangen, der R. III. Schönbeck 1 Mäusebussard (*Buteo vulgaris*), der R. III. Thiele 1 Wespennest, desgl. der IV. Aronsohn, der IV. Falke 1 Schleiereule, der IV. Bensen 1 Hirschschädel, der G. IIIb. A. v. Hirschfeld verschiedene Mineralien, Herr Hofzahnarzt Mosebach die Haut einer Anakonda (*Boa aquatica*), die 1816 von dem Königl. Portugiesischen Bergmeister Joh. Georg Mosebach aus Brasilien mitgebracht worden ist, der Vorschüler A. Schmidt 1 Seetaube, der Vorschüler E. Ifland 1 ausgestopftes Wiesel (*Mustella vulgaris*), der R. III. Rinne 1 Wiesel, der IV. Hillebrecht 1 Rehschädel.

e. Das **physikalische Kabinet** erhielt zum Geschenk von Herrn Hofapotheker König 1 Radiometer. — Eine weitere Vermehrung der Sammlung ist nicht für notwendig befunden worden.

f. Die **archäologische und ethnographische Sammlung** erhielt zum Geschenk 2 Meissel aus Nephrit, angeblich bei Petershagen gefunden, von dem hiesigen Rechtsanwalt Herrn Knodt.

g. In ausserordentlich reicher Weise ist die **Münzsammlung** durch Geschenke vermehrt worden. Es schenkten Herr Schuhmachermeister Diestelhorst 1 Kupfermünze Louis XVI. 1792., der R. III. Insinger 4 französ. Kupferm. (2 Louis XVI, 2 Rép. Franc. an II. u. VI.), der Gymnasial-Direktor Dr. Babucke 1 Medaille auf die Enthüllung des Hermannsdenkmals in Detmold 1875, 1 Medaille auf Fr. Kiszt, der I. v. Baumbach 5 in der Nähe von Horowitz in Böhmen gefundene Silbermünzen, darunter 2 von Bracislaw, Herzog von Böhmen 1095—1100, 2 von Barziwsi, Herzog von 1100—1107 (od. 1110), Frau Dr. Fuchs 39 ältere, besonders schauburg-lippische, und moderne Silbermünzen, darunter 1 Zweidrittel-Taler des Gr. Wilhelm

1761, 1 desgl. 24. Sept. 1748. Urendo crescit., 1 Sechsteltaler von Gr. Friedrich Adolf zur Lippe 1713, 1 Krönungsmedaille Frankfurt 3. April 1764. Virtute et exemplo, 1 Medaille auf das 1000jährige Jubiläum Braunschweigs 21. August 1861, 1 Medaille auf Friedr. Wilh. III. von Preussen, Gesegnet sei durch ihn ein ganzes Volk, 1 Trierische Münze 1695, 2 Stolbergische Münzen 1748 u. 1764, 1 Hildesheimsche Münze 1763, Herr A. Kuhr 1 preuss. 2 Groschen-Stück 1773, 1 preuss. Gutegroschen 1786, 1 Kupfermünze von Ludw. XV., 1 Medaille mit dem Bildnis Washingtons, 1 badischer Kreuzer, Zu des deutschen Reiches Friedensfeier 1871, die VI. Krauss, Heinemeyer, Franke, Nagel, Wagener, Rinne, Adam verschiedene moderne russische, französische, westfälische, englische, lombardisch-venedische, preussische, italienische Silber- und Kupfermünzen, der VI. Nagel 1 Medaille auf den 100jährigen Geburtstag Jahns, Herr Geheimer Staatsarchivar Dr. E. Friedländer in Berlin 3 ältere Silbermünzen (1 Brandenb. Georg Wilhelm, 1 Sachsen, Friedr. u. Johann, Herzöge zu Sachsen, 1 Braunschw.). — Angekauft wurden 12 schaumburg-lippische Landesmünzen und 1 Reichstaler, Mathias 1617. — Durch Tausch wurde von dem Königl. Münzkabinet zu Berlin erworben 1 Silberdenar des Julius Caesar.

**h. Lehrmittel für den geographisch-historischen Unterricht.** Angekauft wurden Lehmanns Geographische Charakterbilder. I. Ser. Kiepert Wandkarte zur biblischen Geographie. — Herr Feldmesser Schöteldreyer schenkte mehrere Exemplare einer von ihm angefertigten und herausgegebenen Planigloben-Karte mit dem nordwestlichen Deutschland als Mittelpunkt.

**i. Die Vorlagen für den Zeichenunterricht und die der Anstalt gehörigen Kunstwerke** wurden vermehrt durch das für die I bestimmte Geschenk einer schönen grossen Photographie Lessings von dem Abitur. A. Engel. Es schenkte ferner Herr Lülves 2 Exempl. des von ihm gezeichneten und in Steindruck herausgegebenen Schaumburg-Lippischen Landeswappens.

**k. Die Musikalien der Anstalt** wurden vermehrt durch den Ankauf von 25 Exempl. der Oberhoffer-schen Singübungen.

Für alle vorstehend erwähnten reichen Gaben sage ich den geehrten Gebern im Namen der Schule meinen herzlichsten und ergebensten Dank.

## VI. Zuwendungen und Stiftungen.

### a. Musikfond des Gymnasiums bis ult. 1879.

Einnahme.		Ausgabe.	
Bestand von 1878.....	3,65 M.	5 eiserne Trommelschrauben .....	6,25 M.
		1 Trommelstock repariert.....	0,50 M.
	6,75 M.		<u>6,75 M.</u>
	Mithin Deficit 3,10 M.		

gedeckt durch einen Vorschuss des Unterzeichneten.

### b. Die Gymnasiallehrer-Witwen- und Waisen-Kasse

zählte im Januar 1880 12 Mitglieder, mit je 20 M. Jahresbeitrag. Die Einnahme betrug 452 M., die Ausgabe 160 M., das Vermögen in Obligationen 3300 M.

### c. Die Schulkollekten-Kasse.

Da seit Aufhebung der Schulkollekte durch das Fürstl. Konsistorium die Einnahme dieser Kasse nur eine sehr geringfügige sein kann, so erlaube ich mir die ergebenste Bitte, durch freiwillige Zuwendungen die Zwecke dieser ausschliesslich für arme Schüler bestimmten, segensreichen Stiftung fördern zu wollen.

#### Uebersicht des Bestandes vom Jahre 1879,

aufgestellt von dem Verwalter der Kasse, Herrn Registrator Hoyer.

I. Kapitalien-Bestand (1878 1200,00 M.) .....	1275,00 M.
II. Einnahme:	
a. Vorrat aus voriger Rechnung.....	127,87 M.

b. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien .....	49,50 M.
c. Zurückgezahlte Kapitalien .....	— — M.
d. Verschiedene freiwillige Gaben für Ausstellung von Militärzeugnissen des	
G. II. Teudt ..	2,50 M.
I. Nöldeke ..	3,00 M.
R. II. Volmer ..	2,00 M.
R. II. Gries ...	2,00 M.
R. II. Krüger..	2,00 M.
Ueberschuss von den Sammlungen für das Sedanfest 1879.....	2,47 M.
Im Schulgebäude gefunden.....	0,50 M.
Sa.	191,20 M.

III. Ausgabe:

a. Unterstützungen an bedürftige Schüler .....	54,50 M.
b. Ausgeliehene Kapitalien .....	73,50 M.
c. Honorar des Rechnungsführers .....	3,20 M.
Sa.	131,20 M.

Nach Ostern werden demnach zur Verteilung gelangen die Hälfte der Zinsen und die ausserordentlichen Zuwendungen mit zusammen 39,22 M.

**d. Schülerkonzert in der Aula, 13. März 1880.**

Einnahme.		Ausgabe.	
Von Sr. Durchlaucht dem Fürsten.....	20,00 M.	Annonce.....	1,60 M.
Für verkaufte Billets.....	60,75 M.	Programme .....	4,50 M.
Abendkasse .....	1,50 M.	Lichte .....	0,30 M.
	<u>82,25 M.</u>	Pedell Schweer und Frau Konzertdienerin	
	36,64 M.	Bagge für Hülfeleistungen.....	4,50 M.
bleiben zur Verwendung	45,61 M.	Notenschreiben .....	1,24 M.
welche dem Fond zur Ausschmückung der Schul-		Klaviermiete .....	15,00 M.
räume überwiesen worden sind.		Aufschlagen des Podiums.....	9,00 M.
		<u>36,64 M.</u>	

**e. Fond zur Ausschmückung der Schulräume.**

Einnahme.		Ausgabe.	
Aus dem Schülerkonzert vom 18. März 1879	42,50 M.	Für das Einrahmen eines Bildes in der I.	9,00 M.
Aus dem Schülerkonzert vom 13. März 1880	45,61 M.	Beitrag zur Herstellung des grossen Kron-	
	<u>88,11 M.</u>	leuchters in der Aula.....	18,00 M.
	27,00 M.	<u>27,00 M.</u>	
bleiben zur Verwendung	61,11 M.		

**f. Vorlesungen im Winter 1879/80.**

Es hielten Vorlesungen die Herren Schulrat Burchard, Geheimer Regierungsrat von Campe, Gymnasiallehrer Dr. Dieckmann, Oberlehrer Hävernick, Hauptmann von Hirschfeld, Kammerrat Heuser, Dr. Kuhlitz, Lieutenant zur See von Möller, Lieutenant Neuber, Baurat Richard, Medizinalrat Dr. Schönian und der Unterzeichnete. Da die Vorträge beim Schluss des Programms noch nicht beendet waren, so kann die Abrechnung erst im nächsten Programm veröffentlicht werden und es erfolgt hier nur die vorläufige Mitteilung, dass aus den Erträgen an den Verwalter des Fonds zur Ausschmückung der Aula 200 Mark abgeführt sind.



**g. Fond zur Ausschmückung der Aula mit Freskogemälden.**

Der in Verwaltung des Herrn Kammerrat Heuser stehende Fond hat sich seit dem vorigen Jahresausweis durch Zinseinnahmen und Zuwendungen aus den Vorlesungen 1879/80 vermehrt auf 1200 M. in Obligationen und 246,18 M. baar.

## Zur Nachricht.

Von Ostern 1880 ab werden in dem Adolfinum folgende Lehrbücher (excl. Autoren, Lexika, Atlanten, etc.) im Gebrauch sein:

Hieckes Lesebuch . . . . .	I.
Hopf und Paulsiek Lesebuch . . . . .	RII. GIIIa — VI.
Ellendt-Seyffert Latein. Grammatik . . . . .	I — VI.
Ellendts Materialien zum Uebersetzen . . . . .	I.
Seyffert, Uebungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische . . . . .	GII.
Ostermann, Uebungsb. zum Uebers. ins Lateinische, nebst Vokabular. . . . .	GIIIa — VI.
Weller der kleine Livius . . . . .	IV.
Koch, Griechische Grammatik . . . . .	I — GIIIb.
Böhme, Aufg. zum Uebers. ins Griechische . . . . .	I.
Seyffert, Uebungsbuch zum Uebersetzen ins Griechische . . . . .	GIIa — GIIIa.
Ostermann, Griechisches Uebungsbuch . . . . .	GIIIa. GIIIb.
Ploetz, Schulgrammatik der französischen Sprache . . . . .	I — III.
Ploetz, Französisches Elementarbuch . . . . .	IV. V.
Reetzke, Lectures choisies . . . . .	I. GII. GIIIa.
Bertram, Grammatisches Uebungsbuch für den französischen Unterricht . . . . .	I. GII. RII.
Ploetz, Französische Chrestomathie . . . . .	RIII.
Jaep, England . . . . .	I.
Gesenius, Englische Grammatik . . . . .	RII.
Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache . . . . .	GII. RIII.
Lüdeking, Englisch Lesebuch . . . . .	GII. RII. RIII.
Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht . . . . .	I. GII. RII.
Das lutherische Gemeindegesangbuch . . . . .	I — VI.
Brüggemann, Biblische Geschichte . . . . .	V. VI.
Seffers Elementarbuch der Hebräischen Sprache . . . . .	I. GII.
Herbst, Historisches Hilfsbuch . . . . .	I. GII.
Eckertz, Historisches Hilfsbuch für Tertia . . . . .	GIIIa. GIIb. RIII.
Jäger, Historisches Hilfsbuch für Quarta . . . . .	IV.
Daniel, Lehrbuch der Geographie . . . . .	I — III.
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie . . . . .	IV — VI.
Heis, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra . . . . .	I. GII. RII. GIIIa. GIIIb. RIII.
Kambly, Planimetrie . . . . .	GII. RII. GIIIa. GIIIb. RIII.
Böhmes Aufgaben zum Rechnen: Heft 9 und 12 . . . . .	IV.
„ 8 und 9 . . . . .	V.
„ 7 und 8 . . . . .	VI.

Koppe, Anfangsgründe der Physik . . . . .	I. GII. u. RII.
Gies, Flora für Schulen . . . . .	GIIIa. GIIIb RIII.
Schilling, Zoologie . . . . .	GIIIa. GIIIb. RIII. IV.
Leunis, Leitfaden der Botanik . . . . .	IV. V.

Auch in dem nächsten Schuljahre wird Herr Organist L. Fischer, als Lehrer für die Theorie der Musik bei dem Fürstl. Adolfinum angestellt und auf dem Konservatorium in Leipzig vorgebildet, gern bereit sein, Schüler der mittlern und obern Klassen in 1—2 wöchentl. Stunden unentgeltlich in der Harmonielehre und Musikgeschichte zu unterrichten. Es wäre sehr zu wünschen, dass von diesem Anerbieten mehr Gebrauch gemacht würde, als es bis jetzt geschehen ist.

Das Schuljahr schliesst Sonnabend 20sten März 8 Uhr Morgens mit der öffentlichen Entlassung der Abiturienten und der Versetzung und Censur in den einzelnen Klassen.

An Versetzungsgeld ist für die Schulkasse zu entrichten für die Versetzung aus II nach I 4 M., aus III nach II 3 M., aus IV nach III 2 M., aus V nach IV 2 M., aus VI nach V 2 M.

Das neue Schuljahr beginnt Montag 5. April 9 Uhr, mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler. Es ist wünschenswert, dass dieselben vorher beim Direktor angemeldet werden. Sie haben, falls sie von einer höheren Schule abgegangen sind, ein Abgangszeugnis, ferner einen Geburts- und einen Impfschein, resp. wenn das 12. Lebensjahr überschritten ist, einen Revaccinationschein vorzulegen. Das Mitbringen von Schreibmaterial ist erforderlich. — Die Aufnahme in die Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten 9. Lebensjahre. Die für die Aufnahme in diese Klasse erforderlichen Bedingungen sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Kenntnis der Redeteile, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments.

An Aufnahmegebühr ist für die Schulkasse zu entrichten 4,50 M.

Von denjenigen, deren Söhne in dem neuen Schuljahre die Real-Tertia besuchen sollen, erbitte ich mir baldmöglichst eine Mitteilung darüber.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl ihrer Wohnung der vorher einzuholenden Erlaubnis des Direktors.

Gesuche um Erlass des Schulgelds sind innerhalb der ersten 8 Tage nach Beginn des Schuljahrs an das Lehrerkollegium zu richten. Solche Schüler, denen bereits vor Ostern 1875 Schulgeld-erlass bewilligt worden ist, sind von der Einreichung der Gesuche befreit.

Gesuche um leihweise Ueberlassung von Schulbüchern sind an den Unterzeichneten zu richten.

Bückeburg, im März 1880.

**Der Direktor des Fürstlichen Adolfinums.**

*Dr. Babucke.*

Koppe, Anfangsgründe der Physik  
Gies, Flora für Schulen  
Schilling, Zoologie  
Leunis, Leitfaden der Bo

Auch in dem nächst  
Musik bei dem Fürstl. Adolf  
sein, Schüler der mittlern  
lehre und Musikgeschichte z  
Gebrauch gemacht würde, a

Das Schuljahr schlie  
Abiturienten und der Verset

An Versetzungsgeld i  
III nach II 3 M., aus IV na

Das neue Schuljahr  
Es ist wünschenswert, dass  
einer höheren Schule abgega  
schein, resp. wenn das 1  
Das Mitbringen von Schreib  
nicht vor dem vollendeten 9  
sind: Geläufigkeit im Lesen  
reinliche Handschrift, Fertig  
in den 4 Grundrechnungsart  
und neuen Testaments.

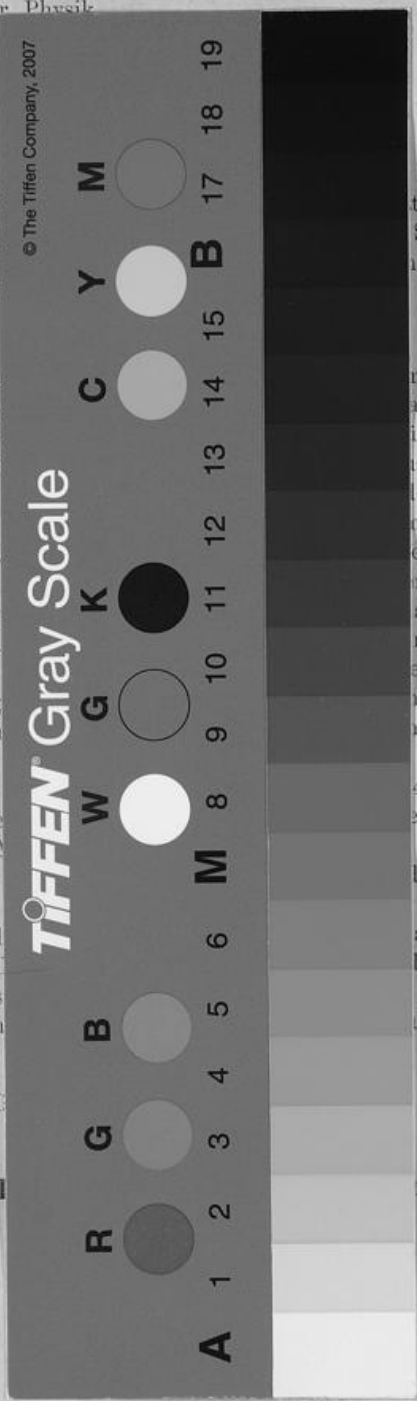
An Aufnahmegebühr  
Von denjenigen, dere  
mir baldmöglichst eine M  
Auswärtige Schüler  
Direktors.

Gesuche um Erl  
Schuljahrs an das Lehrerkol  
erlass bewilligt worden ist, s

Gesuche um leih  
zu richten.

Bückeburg, im M

Der I



. . . . . I. GII. u. RII.  
. . . . . GIIIa. GIIIb RIII.  
. . . . . GIIIa. GIIIb. RIII. IV.  
. . . . . IV. V.

Fischer, als Lehrer für die Theorie der  
torium in Leipzig vorgebildet, gern bereit  
Stunden unentgeltlich in der Harmonie-  
schen, dass von diesem Anerbieten mehr

rgens mit der öffentlichen Entlassung der  
assen.

ir die Versetzung aus II nach I 4 M., aus  
s VI nach V 2 M.

der Prüfung der neu eintretenden Schüler.  
meldet werden. Sie haben, falls sie von  
erner einen Geburts- und einen Impf-  
n Revaccinationsschein vorzulegen.  
ahme in die Sexta erfolgt in der Regel  
n diese Klasse erforderlichen Bedingungen  
enntnis der Redeteile, eine leserliche und  
sische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit  
mit den wichtigsten Geschichten des alten

4,50 M.

e Real-Tertia besuchen sollen, erbitte ich

er vorher einzuholenden Erlaubnis des

alb der ersten 8 Tage nach Beginn des  
lenen bereits vor Ostern 1875 Schulgeld-  
befreit.

lbüchern sind an den Unterzeichneten

Adolfinums.